Erscheint jeden Freitag und kostet pro Quartal 75 Pfennige, durch die Post bezogen 95 Pfennige.

Habelschwerdter Kreis-Blatt.

Insertionsgebühren die durchgehende Korpuszeile 20 Pf. die gespaltene 10 Pfennige.

Siebenundsechszigster Jahrgang.

Nr. 52. Habelschwerdt, den 24. Dezember 1909.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
III. B. 12. 656. D. M. d. ö. A.
III. 20687 F. M.
II. d. 3273 M. d. F.
Berlin W. 66, den 6. Dezember 1909.
Wilhelmstraße 79.

Es hat sich als erwünscht erwiesen, die Statistik über den Umfang des Automobilwesens fortzuführen. Zu diesem Zweck ist es notwendig, den Bestand an Kraftfahrzeugen nach dem Stande am 1. Januar 1910 neu aufzunehmen. Unter Bezugnahme auf unsern Erlaß vom 7. Dezember 1908 — III. B. 12. 672. M. d. ö. A. —

III. 20566. F. M.
II. a. 10836. M. d. F.

ersuchen wir, die zur Durchführung der Statistik erforderlichen Maßnahmen in der gleichen Weise wie bei der letzten Aufnahme vom 1. Januar 1909 zu treffen und die ausgefüllten Nachweisungen bestimmt bis zum 15. Januar 1910 dem Kaiserlichen Statistischen Amt einzureichen.

Der Finanzminister.
Im Auftrage. gez: Rathgen.
Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
In Vertretung. gez: v. Coels.
Der Minister des Innern.
In Vertretung. gez: Holtz.

An die Herren Regierungspräsidenten und den Herrn Polizeipräsidenten hier.

Vorstehenden Erlaß teile ich den Ortspolizeibehörden unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 25. September 1906 — Kr.-Bl. S. 264 — mit dem Auftrage mit, die Erhebungen über den Bestand der Kraftfahrzeuge nach dem Stande vom 1. Januar 1910 unverzüglich in die Wege zu leiten, das Ergebnis in den mit obiger Verfügung mitgeteilten 3 Nachweisungen I, II und III niederzulegen und das Material bis spätestens zum 4. Januar 1910 hierher einzusenden.

Habelschwerdt, den 20. Dezember 1909.

Die Ortsbehörden ersuche ich, den Bewohnern ihrer Gemeinden mitzuteilen, daß vom 1. Januar 1910 ab in Mittelwalde ein Grenzamt der Deutschen Feldarbeiter Zentralstelle Berlin errichtet wird, welches den Zweck verfolgt für die in dem hiesigen Kreise beschäftigten ausländischen Arbeiter, die laut Ministerial-Erlaß notwendigen deutschen Legitimationskarten auszustellen.

Habelschwerdt, den 15. Dezember 1909.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 2. Dezember 1907 — Nr. 49 S. 347 — teile ich den Orts-Polizeibehörden hierdurch mit, daß der Herr Regierungs-Präsident in Trier dem Landrat in St. Wendel die weiteren Erkennungsnummern I. Z. 5721 bis 5730 für Kraftfahrzeuge zugeteilt hat.

Habelschwerdt, den 17. Dezember 1909.

Bezugnehmend auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 31. Januar 1908 — Nr. 6 S. 36 — teile ich den Ortspolizeibehörden hierdurch mit, daß der Herr Regierungs-Präsident in Aachen dem Landrat des Landkreises Aachen die weiteren Erkennungsnummern 10421 bis 10520 für Kraftfahrzeuge zugeteilt hat.

Habelschwerdt, den 17. Dezember 1909.

Die Ortsaufsicht über die katholischen Schulen zu Konradswalde, Heudorf und Wolmsdorf ist von der Kgl. Regierung dem Herrn Pfarramtsverwalter Simon zu Konradswalde übertragen worden.

Habelschwerdt, den 17. Dezember 1909.

Ich mache darauf aufmerksam, daß der Umzugstag für das ländliche Gesinde, da der 2. Januar 1910 auf einen Sonntag fällt, Freitag, den 31. Dezember 1909 ist.

Habelschwerdt, den 17. Dezember 1909.

Bezugnehmend auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 10. November 1908 — Nr. 48 S. 337 — teile ich den Orts-Polizeibehörden des Kreises hierdurch mit, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz Westfalen dem Herrn Regierungs-Präsidenten in

Arnsberg die weiteren Nummern I. X. 5501 bis 8000 als Erkennungszeichen für Kraftfahrzeuge im Regierungsbezirk Arnsberg überwiesen. Hiervon hat der Herr Regierungs-Präsident in Arnsberg dem Oberbürgermeister in Dortmund die Nummern 5501 bis einschließlich 5700 zur selbstständigen Verteilung an die Kraftfahrzeugbesitzer überwiesen hat.

Habelschwerdt, den 17. Dezember 1909.

Die Ortsbehörden veranlasse ich hiermit, meine Kreisblatt-Bekanntmachung betr. Einrichtung des Staatsschuldbuches vom 5. Dezember 1904 — Krs.-Bl. S. 364 — dem Publikum in geeignet erscheinender Weise wiederum in Erinnerung zu bringen.

Habelschwerdt, den 17. Dezember 1909.

Diejenigen Pferdebesitzer des Kreises, welche ihre Hengste dem Schauamte zur Körung für das Jahr 1910 vorführen wollen, haben dieselben unter genauer Angabe des Nationals, spätestens bis zum 20. Januar 1910 schriftlich bei mir anzumelden.

Die Ortsbehörden des Kreises werden veranlaßt, dies in geeigneter Weise alsbald weiter bekannt zu machen.

Habelschwerdt, den 17. Dezember 1909.

Durch Verfügung vom 29. Oktober 1888 Kr.-Bl. Nr. 44 ist angeordnet worden, daß bei auftretenden Zigeunerbanden stets festzustellen ist, durch welche Papiere (Wandergewerbescheine, Reisepässe, Führungsatteste) sie sich ausweisen.

Aus Anlaß neuerdings hervorgetretener Klagen über die Zunahme der Zigeunerplage sowie darüber, daß Zigeunern oft zu Unrecht Wandergewerbescheine ausgestellt werden, ersuche ich ergebenst, so oft Zigeuner betroffen werden, nicht nur feststellen zu lassen, ob sie sich im Besitze von Wandergewerbescheinen befinden, sondern auch zu untersuchen, von welcher Behörde, auf welchen Namen und unter welchem Datum dieselben ausgestellt sind. In dem mir zufolge der eingangs erwähnten Verfügung, sowie derjenigen vom 6. Juni 1887 Kr.Bl. Nr. 23 in jedem Einzelfalle seitens der Ortspolizeibehörden zu erstattenden Berichte bitte ich stets hierüber Mitteilung zu machen.

Ich bemerke ausdrücklich, daß vorstehende Anordnung sich nicht nur auf Zigeunerbanden, sondern auch auf vereinzelt auftretende Zigeuner erstreckt.

Habelschwerdt, den 20. Dezember 1909.

Sitzung des Kreistages

am 18. Dezember 1909.

Die in Nr. 49 des Kreisblattes — Seite 290 — aufgeführten Gegenstände der Tagesordnung wurden wie folgt erledigt:

1. Der § 6 und 8 des Statuts über die Anstellung und Versorgung der Beamten und sonstigen Angestellten des Kreiskommunalverbandes Habelschwerdt vom 1. März 1907 wurde dem Vorschlage des Kreisausschusses entsprechend abgeändert.
2. Zu den Kosten für Fortbildungskurse für Lehrer an ländlichen Fortbildungsschulen wurde der auf den Kreis entfallende Teil übernommen.
3. Die Rechnung der Kreiskommunalkasse für das Etatsjahr 1908 wurde in Einnahme auf 254558,68 M. in Ausgabe auf 236938,81 M. festgesetzt, dem Rechnungsführer und der Kassenverwaltung wurde Entlastung erteilt und die im Etatsjahre 1908 gemachten Ersparnisse von 17619,87 M. wurden dem Kreiswegebaufonds überwiesen.
4. Als Kreisausschußmitglieder wurden Bürgermeister Kolbe zu Mittelwalde wieder- und Maurermeister Niesel zu Landeck neu gewählt.
5. Als Kreistaxatoren wurden Vorwerksbesitzer Karl Rauch in Habelschwerdt und der Gutsbesitzer und Amtsvorsteher-Stellvertreter Josef Volkmer in Nieder-Thalheim gewählt.
6. Als Mitglieder bezw. Stellvertreter in die Kreis-Ersatz-Kommission wurden gewählt:
   Bürgermeister Kolbe zu Mittelwalde als Mitglied,
   Freirichtergutsbes. Spittel zu Melling „ „
   Gutsbes. Stumpf zu Ober-Langenau „ „
   Rentamtmann a. D. Sietz zu Seitenb. „ „
   Fabrikbesitzer Elsner zu Ebersdorf als Stellvertr.
   Amtsvorsteher Nitsche zu Lauterbach „ „
   Rittergutsbes. Taube zu Neu-Waltersdorf „
   Bürgermeister Dr. Wehse zu Landeck „
7. Als Mitglieder bezw. Stellvertreter in die Hengst-Körungs-Kommission wurden gewählt:
   Rittergutsp. Boese zu Wölfelsdorf als Mitglied,
   Freirichtergutsbes. Spittel zu Melling „ „
   Rittergutsbes. Taube zu Neu-Waltersd., Stellvertr.
   Bauergutsbes. Spittel zu Wölfelsdorf „
8. Als Mitglied bezw. Stellvertreter in die Gebäudesteuer-Veranlagungs-Kommission wurden gewählt:
   Maurermeister Niesel zu Landeck als Mitglied,
   Stadtmühlenbes. Wolff zu Habelschw., Stellvertr.
9. Als Sachverständige wurden gewählt zur Abschätzung:
   a. Der Fuhrwerke:
      Freirichtergutsbesitzer Monse zu Ebersdorf,
      Amtsvorsteher Keisler zu Ober-Langenau,
      Rittergutsb[illegible]er Taube zu Neu-Waltersdorf,
      Rittergutspä[illegible] Boese zu Wölfelsdorf.
   b. Der Gebä[illegible]:
      Kreisbaum[illegible]ster Lipka zu Habelschwerdt,
      Maurermeister Bartsch zu Habelschwerdt,
      Maurermeister Lux zu Oberlangenau,
      Maurermeister Niesel zu Landeck.
   c. Der Grundstücke:
      Rittergutsbesitzer Taube zu Neuwaltersdorf.

Freirichtergutsbesitzer Spittel zu Melling,
Kreistaxator Stumpf zu Ober-Langenau,
Amtsvorsteher Keisler zu Ober-Langenau.

d. Des Viehes:
Fleischermeister Kunze zu Habelschwerdt,
Gutsbesitzer Stumpf zu Ober-Langenau,
Gutsbesitzer und Amtsvorsteher-Stellvertreter Volkmer zu Nieder-Thalheim,
Gemeindevorsteher Kolbe zu Alt-Waltersdorf.

e. Der Fahrzeuge:
Ingenieur Brosig zu Habelschwerdt,
Stellmachermstr. Schnabel zu Habelschwerdt,
Stellmachermstr. Reimann zu Landeck,
Schmiedemeister Elsner zu Mittelwalde.

10. Als Sachverständige wurden die gemäß Punkt 9 gewählten Sachverständigen auch hierfür gewählt.

11. In die Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission für den Kreis Habelschwerdt wurden gewählt:
a. als Mitglieder:
Sägewerksbesitzer Julius Jung zu Hammer,
Amtsvorsteher Keisler zu Ober-Langenau,
Kaufmann Weiser zu Mittelwalde,
b. als Stellvertreter:
Rentier Bernhardt zu Landeck,
Kaufmann Schreiber zu Mittelwalde,
Feldgärtner Werner zu Olbersdorf.

12. Als Mitglied der Interessenvertretung der Glatzer Neisse wurde Maurermeister Niesel zu Landeck gewählt.

13. Erfolgte die Vervollständigung der Vorschlagsliste der zu Amtsvorstehern bezw. Amtsvorsteher-Stellvertretern geeigneten Personen.

Habelschwerdt, den 21. Dezember 1909.

Um der Entwendung von Sprengstoffen beim Landtransport nach Möglichkeit vorzubeugen, ersuche ich die Ortspolizeibehörden dafür zu sorgen, daß die Sprengstoffhändler und die Spediteure pp. die Transportwagen mit Sicherheitsschlössern versehen und daß die Transportführer bei Auswahl der Wächter mit größter Sorgfalt verfahren.

Habelschwerdt, den 20. Dezember 1909.

Die Magisträte, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erinnere ich hiermit an Einreichung der Pferde- und Rindviehzählungsliste und der Nachweisung der 1909 vorgekommenen Hagelwetter- Hochwasser- und Überschwemmungsschäden.

Habelschwerdt, den 22. Dezember 1909.

Verzeichnis
der im Monat November cr. ausgestellten Jagdscheine.
Jahres-Jagdscheine.

Am 3.: Schroller Albin, Uhrmacher in Landeck; 4.: Graf von Finckenstein, Königl. Landrat in Habelschwerdt, Jung Klemens, Gastwirt in Peucker, Weigang Josef, Gastwirt in Seitendorf, Bergmann, Gastwirt und Kubitschke David, Stückmann in Marienthal; 5.; Pfitzner Isidor, Häusler in Neu-Waltersdorf: 6.: Ludwig Anton, Wirtschafter in Konradswalde; 8.: Langer Josef, Mühlenbesitzer in Neu-Batzdorf, Bachmann Georg, Forstmeister in Seitenberg, Engelmayer Herrmann, Revierförster, Kettner Paul, Förster, Stiebane Oswald, Hilfsförster und Menzel Josef, Waldwärter, sämtlich in Bielendorf, Kettner Emil, Förster zu Forsthaus Hölle-Neu-Gersdorf, Kuschel August, Förster zu Forsthaus Koblitzbach, Rischer Franz, Waldwärter in Alt-Gersdorf, Kaßner Max, Förster in Karpenstein, Kettner Eugen, Förster und Schön Franz, Waldwärter in Mühlbach, Schröter Wilhelm, Förster zu Forsthaus Eulenberg, Menzel August, Waldwärter in Neu-Mohrau, Alex Matthias, Förster und Franke August, Waldwärter in Kamnitz, Tietze Julius, Hegemeister und Nickisch August, Waldwärter in Klessengrund und Strauch Rudolf, Förster in Heudorf; 9.: Groeger Karl, Buchdruckereibesitzer und Buchal Hugo, Kaufmann in Habelschwerdt, Weiß, Förster in Kaiserswalde; Geißler Franz, Rechtsanwalt in Habelschwerdt, Prause Hermann, Mühlenbesitzer in Gompersdorf, und Walter Julius, Fleischer und Gastwirt in Thanndorf; 10.: Wandel Josef, Bauer in Neu-Weistritz; 12.: Voelkel Erich, Fabrikbesitzer in Schönfeld; 13.; Schindler Franz, Bauerauszügler in Seitenberg, Rischer Adolf, Bauer in Schreckendorf und Kriesten Franz, Bauer in Konradswalde; 19.: Teuber Josef, Bruchmeister in Gompersdorf; 20: Hornig Ernst, Bauer in Lauterbach, Pfützner Georg, Revierverweser in Neundorf, Prause Ernst, Forstlehrling zu Forsthaus Hirschenhaus, Zeidler Paul, Förster in Nieder-Langenau, Monse Franz, Freirichtergutsbesitzer in Ebersdorf, Hahn Herrmann, Gutsbesitzer in Krotenpfuhl, Kuschel Alfred, Forsteleve in Heudorf, Muchow Waldemar, Forstsekretär in Seitenberg und Kintscher Heinrich, Gutsbesitzer in Plomnitz; 22.: Ludwig Emil, Käsereibesitzer in Kieslingswalde, Ludwig Paul, Mühlenbesitzer in Ober-Langenau und Siegert, Forstmeister in Grafenort; 23: Wendler Klemens, Bauer in Lauterbach, Krause Robert, Bauer in Neu-Wilmsdorf, Kaufmann Reinhold, Leinenfabrikant in Mittelwalde und Heider August, Auszügler in Kieslingswalde; 24.: Nitschke Paul, Oberförster, Wagner Reinhold, Förster und Polnik Jakob, Waldwärter in Kunzendorf, Bauch Franz Förster in Heinzendorf, Bartsch Franz, Waldwärter in Droschkau, Kreis Glatz, Förster Josef, Waldwärter in Voigtsdorf b. L. und Wolf Robert, Fleischer in Neu-Waltersdorf; 27.: Volkmer Paul, Bauer in Winkeldorf, Löwe Alois, Bauer in Nieder-Langenau, Jung Alfred, Sägewerkbesitzer in Hammer und Gottschlich Josef, Bauer in Neuwaltersdorf; 29. Marx August, Logierhausbesitzer in Neu-Wilmsdorf, Langer Josef, Bauernsohn in Gompersdorf, Jüschke Friedrich, Mühlenbesitzer in Alt-Weistritz und Stelzner Wilhelm,

Gutsverwalter in Nieder-Langenau; 30.: Heider Hermann, Gemeindevorsteher in Neu-Weistritz und Jogwer Robert, Stellenbesitzer in Hohndorf.

Habelschwerdt, den 22. Dezember 1909.

Der Königliche Landrat
Graf Finckenstein.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 20. Dezember 1902 Seite 323, ersuche ich die Herren Standesbeamten der ländlichen Bezirke, mir die abgeschlossenen Standesamts-Nebenregister nach Befestigung eines namentlichen Verzeichnisses der darin enthaltenen Eintragungen im Innern vor der ersten Nummer, sowie Aufnahme eines Vermerks, welche Gemeinden pp. zum Standesamtsbezirk gehören, auf der inneren Seite der Einbanddecke (Titelblatt) **bis zum 15. Januar 1910** einzureichen.

Habelschwerdt, den 20. Dezember 1909.

Den Herren Standesbeamten der Städte und ländlichen Bezirke bringe ich hierdurch meine Kreisblattverfügung vom 21. Dezember 1891 Seite 395, wonach die Übersichten der im abgelaufenen Geschäftsjahre in die Standesamtsregister eingetragenen Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen nach dem dort gegebenen Muster bis zum 20. Januar jeden Jahres bezw. bei Abgabe der Standesamtsregister einzureichen sind, in Erinnerung.

Habelschwerdt, den 20. Dezember 1909.

Der Königliche Landrat
als Vorsitzender des Kreisausschusses.
Graf Finckenstein.

Auf dem am 18. d. Mts. stattgehabten Kreistage wurde die Jahresrechnung der Kreiskommunalkasse für das Etatsjahr 1908

in Einnahme auf	254558,68	Mk.
„ Ausgabe „	236938,81	„
und der Bestand auf	17619,87	Mk.

festgestellt, was hiermit gemäß § 129 der Kreisordnung veröffentlicht wird.

Habelschwerdt, den 20. Dezember 1909.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
Graf Finckenstein.

Die Herren Standesbeamten werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 46⁷a. W.-O. vom 22. November 1888 den Gemeinde- und Gutsvorstehern ein Auszug aus dem Geburtsregister über die im Jahre 1892 geborenen Kinder männlichen Geschlechts zuzustellen ist.

Todes-Tag, -Monat und -Jahr inzwischen Verstorbener ist in Kolonne Bemerkungen anzugeben, soweit diese Angaben aus den Standesamts-Registern hervorgehen.

Falls in einer Gemeinde Geburtsfälle **nicht** zu verzeichnen sind, ist das Formular mit einer **Fehlbescheinigung** zu versehen.

Formulare zu den Auszügen werden den Herren Standesbeamten **auf Antrag von hier aus** zugestellt werden.

Habelschwerdt, den 19. Dezember 1909.

Unter Bezugnahme auf § 46⁷b W.-O. vom 22. November 1888 werden die Herren Standesbeamten des Kreises ersucht, **mir einen Auszug aus dem Sterberegister** des Kalenderjahres 1909 über alle Todesfälle von männlichen Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, bis zum 15. Januar 1910 einzureichen.

Unter Bemerkungen ist Geburts-Tag, -Monat und -Jahr anzugeben. (Kreisbl. pro 1895 S. 169.)

Für jede Geburtsgemeinde ist ein Titelbogen auszufüllen.

Formulare zu den Auszügen werden den Herren Standesbeamten von mir **auf Antrag** zugesandt werden.

Habelschwerdt, den 19. Dezember 1909.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Habelschwerdt.
Königlicher Landrat. Graf Finckenstein.

Gewerbesteuerveranlagung für das Steuerjahr 1910.

Zum Zwecke der Gewerbesteuerveranlagung für das Steuerjahr 1910 ersuche ich die Ortsbehörden des hiesigen Kreises, mir bestimmt bis zum 15. Januar 1910 diejenigen bisher steuerfrei betriebenen Gewerbebetriebe unter Angabe des mutmaßlichen Ertrages und Anlage- und Betriebskapitals namhaft zu machen, die sich zur Gewerbesteuerveranlagung eignen.

Bemerkt wird hierzu, daß diejenigen Gewerbebetriebe steuerpflichtig sind, deren Ertrag ohne Abzug der Zinsen der auf dem Anlage- und Betriebskapital ruhenden Hypotheken pp. = Schulden auf mindestens 1500 **Mk. oder** deren Anlage- und Betriebskapital auf 3000 Mk. anzunehmen ist.

Hypothekenschulden sind von letzterem ebenfalls nicht abziehbar.

Ich ersuche, nach diesen Gesichtspunkten die in den einzelnen Gemeinden vorhandenen, bisher steuerfreien Gewerbebetriebe einer eingehenden Prüfung auf ihre Steuerpflichtigkeit zu unterziehen, zumal die Gewerbesteuer eine rein kommunale Abgabe darstellt, und die Gemeinden durch höhere Einnahmen aus dieser Steuerquelle nur finanzielle Vorteile haben.

Der Erstattung von Fehlanzeigen bedarf es nicht.

Habelschwerdt, den 21. Dezember 1909.

Der Vorsitzende
der Steuerausschüsse der Gewerbesteuerklassen III und IV.
Königliche Landrat.
Im Auftrage: Schwering, Regierungsassessor.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zum Kreisblatt Nr. 52 vom 24. Dezember 1909.

Der hinter dem Kutscher Wenzel Nowak aus Kohan in Böhmen unterm 18. März 1904 diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: 4. J. 146/04.

Glatz, den 15. Dezember 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Inserate.

Am 14. Juli 1908 ist im Krankenhause zu Rengersdorf Kreis Glatz, die Sattlerswittwe **Mathilde Jäschke**, geborene **Veit** aus Pohldorf Kreis Habelschwerdt gestorben. Sie ist am 7. Februar 1835 als Tochter des **Wilhelm Veit** und dessen Ehefrau **Theresia** geborene **Nagel**, beide verstorben und zuletzt wohnhaft in Altlomnitz, zu Grafenort geboren.

Diejenigen, welchen Erbrechte an dem Nachlasse zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte bis zum 27. Februar 1910 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls festgestellt werden wird, daß ein anderer Erbe als der preußische Fiskus nicht vorhanden ist.

Der reine Nachlaß beträgt etwa 200 Mark.

Habelschwerdt, den 18. Dezember 1909.

Königliches Amtsgericht.

Kgl. Preuß. Klassenlotterie.

Einige

Viertellose

zur 1. Klasse 222te Klassenlotterie à 10 Mk., nach auswärts 10,10 Mk. sind anderweitig zu vergeben

J. Wolf, Kgl. Lotterieeinnehmer, Habelschwerdt.

Stoff Stoff Stoff Stoff — Reste Reste Reste Reste —

für Knabenhöschen, -Anzüge, Wetter-Pelerinen, Männerhosen, -Jaketts, -Anzüge, Kostümröcke usw. außergewöhnlich billig bei

Emma Franke, Habelschwerdt.

Bilchhüblich

macht ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**.

Alles dies erzeugt die allein **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul**,

à St. 50 Pf. bei:

J. Willisch, Jos. Schwade, und Apotheker **Bittner**.

Batterielampen von 1—20 Volt.

Was ist das
beste Gewürz
für Milch und Mehlspeisen?

Nur
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.

Derselbe ersetzt die teuren Vanillestangen vollständig und ist ausgezeichnet durch seine Billigkeit u. Ausgiebigkeit.

Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.

Plüß-Staufer-Kitt
klebt, leimt, kittet Alles.
Zu haben bei
A. Nieder, H. Fehr's Nachf.
Glaswaren, Habelschwerdt.

Stickerinnen,
auf Flachstich gut geübt, erhalten dauernde Beschäftigung. **Adolf Doctor, Breslau.**

Verantwortlicher Redakteur: P. Menzel, Kreisausschuß-Sekretär in Habelschwerdt.
Druck und Verlag von C. Groeger in Habelschwerdt.